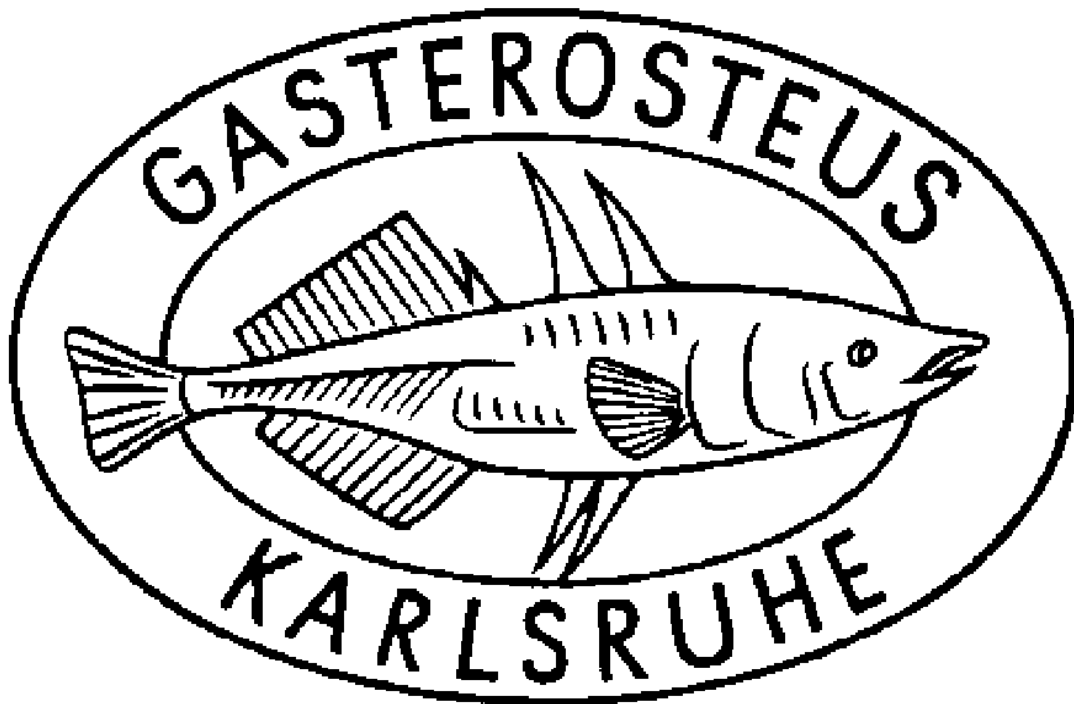


Ausgabe 4

Jahrgang 2002



Der

# Stichling

Nachrichten des GASTEROSTEUS  
Verein für Aquarien- und  
Terrarienkunde Karlsruhe e.V.

**Impressum:**

**GASTEROSTEUS,**

**Verein für Aquarien- und Terrarienkunde e.V.**

Kurzheckweg 25 / Gewann Litzelau, 76187 Karlsruhe,

**Tel.: 0721 / 562 562**

**Fax: 07249/951372**

**E-Mail: [postmaster@gasterosteus.de](mailto:postmaster@gasterosteus.de)**

**Homepage: <http://www.gasterosteus.de>**

**Bankverbindungen:**

Sparkasse Ettlingen BLZ 66051220 Kto: 1001239

**1. Vorsitzender / Geschäftsstelle:**

Carsten Speck, Lindenstr. 31, 71292 Friolzheim,

Tel.: 07044/903141

**1. Kassier:**

Michael Ehrle, Damaschkestr. 7, 76275 Ettlingen,

Tel.: 07243 / 30368

**1. Schriftführer:**

Volker Lowinger, Teichäckerweg 12, 76297 Stutensee

Tel.: 07249 / 4579

Fax: 07249 / 951372

**Jugendwart:**

Hermann Brunner, Kriegsstr. 244, 76135 Karlsruhe

Tel.: 0721/857702

**1. Beisitzer:**

Jürgen Jourdan, Winterstr. 17, 76137 Karlsruhe

Tel.: 0721/33735

Verantwortlich für die Herausgabe:

Volker Lowinger

Die mit Namen gezeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.



**INHALT:**

<b>Inhalt .....</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Vorwort .....</b>	<b>Seite 2</b>
<b>Rückblick .....</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Aktuell .....</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Termine .....</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Wir gratulieren .....</b>	<b>Seite 7</b>
<b>Fischangebot Herbstbörse .....</b>	<b>Seite 8</b>
<b>Die Haltung von Diskusfischen.....</b>	<b>Seite 10</b>



**Gedanken sind nicht stets parat, man schreibt auch wenn man keine hat.**

Wilhelm Busch

An Gedanken zum GASTEROSTEUS mangelt es mir nicht. Ganz im Gegenteil. Ein Großteil meiner Freizeit verbringe ich mit Tätigkeiten für den Verein und zu dessen Wohle. Dazu gehört auch, dass man sich Gedanken über dieses und jenes macht.

Derzeit beschäftigt mich ein Gedanke nahezu pausenlos. Die Tatsache, dass das Interesse der Mitglieder an den Veranstaltungen des Vereins, insbesondere an den Vereinsabenden merklich nachlässt, aber von Seiten der Mitglieder keine Reaktionen erfolgen, lässt mich nicht ruhen.

Ich möchte deshalb alle Mitglieder aufrufen Ihre Meinung kund zu tun. Dies kann auf vielen verschiedenen Wegen erfolgen. Dies kann unter vier Augen geschehen, dies kann telefonisch oder schriftlich erfolgen, gerne auch anonym. Egal in welcher Form Kritik geübt, Anregungen vorgelegt, oder Unmut geäußert wird, werde ich bestrebt sein, die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen.

Die Kritik am 1. Vorsitzenden sollte dabei ausdrücklich nicht ausgespart werden. Ich bin offen für jede konstruktive Kritik. Es liegt mir sehr viel daran, dass sich die Mitglieder und Vereinsfreunde in unseren Reihen wohlfühlen und gerne in das Vereinsheim kommen. Ich kann jedoch nur tätig werden, wenn man mir bewusst macht, was ich falsch gemacht habe.

Mit der Bitte diesem Aufruf zu folgen, verbleibe ich

**Mit freundlichen Grüßen**

**Martin Link**

1. Vorsitzender



## Ausflug Jugendgruppe 15.u.16.Juni.02

Ein paar nachhaltige Worte zu unserem Vereinsausflug nach Düsseldorf und Bochum.

Nun sind wir nach Meinung unserer Jugend in aller Herrgottsfrühe losgefahren, Abfahrt war um 7<sup>00</sup> Uhr vor dem Vereinsheim. Also mussten sie ja um 6<sup>00</sup> Uhr zu Hause aufstehen, so weit so gut, als wir dann ein paar Kilometer auf der Autobahn waren, fielen gleich drei der vier wieder die Augen zu.

Die Autofahrt ging recht zügig und ohne Probleme vonstatten. Wir haben noch einen kleinen Abstecher nach Meerbusch – Strümp zu einem Ostafrika Cichliden Großhändler gemacht, der hatte gerade an diesem Tage Sommerfest. Als wir da waren ,waren unsere Jungs natürlich alle wieder topfit, und Bratwurst gab es ohnehin gratis.

Als wir uns da alles angeschaut hatten fuhren wir weiter nach Düsseldorf und hinein ging es in das Löbecke Museum.

Das Museum selbst war sehr imposant und interessant, alles war sehr gepflegt, sauber und übersichtlich.

Am Nachmittag fuhren wir dann weiter nach Bochum, da kamen wir so gegen 17<sup>00</sup> Uhr an .

Dank unserer Wegbeschreibung mußten wir auch nirgendwo lange suchen, sondern haben uns ziemlich gut zurecht gefunden. Nun sind wir in unserer Wohnung eingeecheckt. Der Jüngste von uns war natürlich auch der schnellste und hat sich gleich im größten Zimmer breitgemacht.



Anschließend sind wir in die Innenstadt, um ins Kino zu gehen, da gab es ja eine Riesenauswahl an Filmen; für Spidermann haben wir uns entschieden. Jetzt war der Film aber erst ab 10 Jahre, und unser Jüngster ist aber erst neun Jahre, reingegangen sind wir trotzdem. Die Eltern mögen es mir verzeihen.

Anschließend sind wir Essen gegangen ,dann kam es wie es kommen mußte, wir waren schon alle satt, und unser Luka, das war der Jüngste, hatte noch immer nichts, weil man ihn einfach vergessen hatte. Aber

nach einiger Zeit war auch er satt und hatte als Entschädigung auch sein Getränk frei, dann war die Welt wieder in Ordnung.

Als wir wieder in unserer Wohnung waren, waren wir auch schon recht müde, zumindest wir Erwachsenen, nicht aber unsere Jungs. Der Luka und sein Zimmerkollege haben noch bis Mitternacht auf dem Balkon rumgealbert, nach Aufforderung sind sie dann endlich in ihr Zimmer. Am Morgen haben sie uns dann erzählt, dass sie erst weit nach Mitternacht eingeschlafen sind.

Nach dem Frühstück ging es dann in den Bochumer Tierpark. Was wir da sahen war einfach gigantisch. Vom Hai-Riff Aquarium bis zum Salmirer Becken war alles zu sehen.

Wer einmal in der Gegend von Bochum ist, sollte sich das unbedingt ansehen es lohnt sich ganz bestimmt.

Nun zum Abschluß möchte ich noch meinen Dank an Martin Link aussprechen der uns ja die ganze Zeit sicher und gut wieder nach Hause gebracht hat.

P.S. Die nächste Reise kommt bestimmt

Hermann Brunner Jugendwart



### ***Heimschau***

Bis jetzt haben sich schon etliche Mitglieder für die Heimschau angemeldet. Bis zum 14. September können noch Anmeldungen abgegeben werden. Ab Oktober setzen wir uns mit den Teilnehmern der Heimschau in Verbindung, um Termine zu vereinbaren.

Der Termin für die Heimschau ist der 8. November 02.

Also, wer daran teilnehmen möchte kann sich noch beim Vorstand anmelden.

### ***Einen Aufnahmeantrag haben gestellt***

Reinhold Herzog, Waghäusel

### ***Arbeitsstunden***

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass jeden Samstag ab 9 Uhr Arbeitsstunden abgeleistet werden können. In Vorbereitung für die Herbstbörse sind etliche Arbeiten angefallen, für die wir noch Helfer benötigen.

### ***Jugend***

Nachdem unsere Jugend jetzt schon einige Reisen durchgeführt hat, nutzt unser Jugendwart die Sommerferien, um weitere Reiseziele zu suchen. Mit einem ist er schon fündig geworden und hat auch gleich einen Termin festgelegt.

Am 30.11.02 wird unsere Jugendgruppe die Fisch- und Reptilienmesse in Sindelfingen besuchen.

Abfahrt ist um 8<sup>30</sup> Uhr vor dem Vereinsheim.

### ***Abzugeben***

Ein Aquarium 80 x 80 x 80 cm mit Untergestell, Schrank, Abdeckung, Filter und weiteres Zubehör. VHB 200,- €

M. Link

07203/923386 priv.

0721/9182-380 gesch.



***Freitag, 18. August 2002***

**Der Malawisee**

Freund K. Höll zeigt uns an diesem Abend einen Videofilm über den Malawisee, der er während eines Besuchs selbst dort gedreht hat.

Beginn 20<sup>00</sup> Uhr im Vereinsheim

***Freitag, 30. August 2002***

***Züchterrunde***

Heute erfolgt die Beckeneinteilung für die Börse.

Letzte Einzelheiten werden abgesprochen.

Diese Veranstaltung ist Pflicht für alle Züchter, die an der Börse teilnehmen. Müssen Becken aus Platzgründen gestrichen werden, so kann auf fehlende Züchter keine Rücksicht genommen werden!

Beginn 20<sup>00</sup> Uhr im Vereinsheim

***Dienstag bis Donnerstag, 10. - 12. September 2002***

***Einrichten der Becken für die Herbstbörse***

Eingelaufene Filter, Heizungen und Luftschlauch nicht vergessen.

Jeweils von 16<sup>00</sup> bis 20<sup>00</sup> Uhr im Vereinsheim

*Freitag, 13. September 2002*

*Samstag, 14. September 2002*

## *Zierfisch- und Pflanzenbörse*

Der Gasterosteus veranstaltet seine traditionelle Börse mit über 100 Fischarten und Wasserpflanzen aus eigener Nachzucht.

Natürlich sind wieder einige Spezialitäten für den Aquarianer dabei.

An unserem Grill werden wieder schmackhafte Steaks und Bratwürste angeboten.

Am Samstag gibt es natürlich auch wieder Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Freitag, 17<sup>00</sup> bis 21<sup>00</sup> Uhr im Vereinsheim

Samstag, 10<sup>00</sup> bis 17<sup>00</sup> Uhr im Vereinsheim

*Freitag, 27. September 2002*

## *Die Wasserpflanzengattung Echinodorus*

Unser Freund Peter Babics erzählt uns heute etwas über Echinodorusarten

Beginn 20<sup>00</sup> Uhr im Vereinsheim

*Samstag, 12. Oktober 2002*

## *Vereinsausflug*

Unser jährlicher Vereinsausflug führt uns diese Jahr nach Mannheim in den Luisenpark. Nähere Einzelheiten gibt's im nächsten Rundschreiben

Abfahrt 8<sup>00</sup> Uhr am Siemensparkplatz





Robert Reinius	2.9.	Christian Adam	23.9.
Peter Babics	6.9.	Manfred Diebold	23.9.
Ingrid Jourdan	9.9.	Winfried Barth	26.9.
Heinz Mayer	9.9.	Felix Grebhardt	29.9.
Joachim Stutz	12.9.	Jürgen Traub	30.9.
Klaus Höll	12.9.	Steffen Dreher	5.10.
Jürgen Schäfer	15.9.	Dirk Ickler	12.10.
Christina Koelbel	16.9.	Sylvio Lorenz	13.10.
Kurt Deck	16.9.	Berthold Schuhmacher	16.10.
Kurt Bürgel	16.9.	Barbara Piwon-Neugebauer	19.10.
Oskar Weber	20.9.	Norbert Röth	23.10.
		Wing Kwon Chan	26.10.

## **Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag !**

**Der Verein wünscht den Geburtstagskindern  
Alles Gute, Gesundheit und Glück für das neue  
Lebensjahr**





# Fischangebot zur Herbstbörse 2002

Gattung	Art	Variante	Deutscher Name	Atlas Nr/Seite
<b>Amerikanische Salmmler</b>				
Astyanax	spezies			
Gymnocorymbus	ternetzi	schwarz	Trauermantelsalmmler	1/262
Hasemania	nana		Kupfersalmmler	1/264
Hemigrammus	caudovittatus		Rautenflecksalmmler	1/266
Hemigrammus	erythrozonus		Glühlichtsalmmler	1/268
Hemigrammus	hyanuary		Grüner Neon	1/268
Hemigrammus	ocellifer		Schlußlichtsalmmler	1/270
Hyphessobrycon	bentosi bentosi		Schmucksalmmler	1/280
Hyphessobrycon	callistus		Blutsalmmler	1/282
Megalampodus	megalopterus		Schwarzer Phantomsalmmler	1/298
Moenkhausia	sanctaeofilomenae		Rotaugen-Moenkhausia	1/302
Paracheirodon	innesi		Neonsalmmler	1/307
Paracheirodon	innesi	diamant	Neonsalmmler	1/307
<b>Barben</b>				
Barbus	pentazona pentazon		Fünfgürtelbarbe	1/396
Barbus	titteya		Bitterlingsbarbe	1/402
Brachydanio	esmeralda		Schillerbärbling	
<b>Buntbarsche</b>				
Apistogramma	borelli		Borellis Zwergbuntbarsch	1/676
Apistogramma	cacatuoides		Kakadu-Zwergbuntbarsch	1/676
Aulonocara	baenschi	benga		
Aulonocara	spec. blue neon			
Aulonocara	spec. Red Rubin			
Aulonocara	stuartgranti		Blauer Kaiserbuntbarsch	2/847
Copadichromis	borley nomalenjie			
Crenichichla	proteus			
Cynotilapia	afra		-	2/890
Cyrtocara	moorii		Beulenkopfmaulbrüter	1/718
Geophagus	steindachneri		Rotbuckel-Buntbarsch	1/706
Gephyrochromis	moori			2/908
Haplochromis	azureus			
Haplochromis	similis		-	3/780
Haplochromis	thickskin		-	
Julidochriptusromis	transcriptus		Schlankcichlide	1/726
Julidochromis	regani	kipili	Vierstreifen-Schlankcichlide	1/728
Kropia	spec	xingu		
Labeotropheus	trewavasae		Gestreckter Schabemundbuntb	1/730
Labeotropheus	trewavasae	Pernostus	Gestreckter Schabemundbuntb	1/730
Labidochromis	caeruleus	yellow	---	2/920
Lamprologus	brichardi	black	schwarze Prinzessin v. Burund	1/732
Lamprologus	weneri		Werners Grundcichlide	1/736
Maravichromis	labidon			
Melanochromis	spec	maingano		
Neolamprologus	caudopunctatus		-	3/812
Neolamprologus	multifasciatus		Schneckenbuntbarsch	3/817
Neolamprologus	spec.	cycnus		
Otopharynx	lithobates	domwe		
Papiliochromis	ramirezi		Schmetterlingsbuntbarsch	1/748
Papiliochromis	ramirezi	gold	Schmetterlingsbuntbarsch	1/748
Pelvicachromis	spec. Aff. Pulcher			
Pelvicachromis	taeniatus		Streifenprachtbarsch	1/752
Pseudotropheus	demasoni			
Pterophyllum	scalare		Segelflosser	1/766
Pterophyllum	scalare	marmorierter	Segelflosser	1/766

# Fischangebot zur Herbstbörse 2002



<b>Gattung</b>	<b>Art</b>	<b>Variante</b>	<b>Deutscher Name</b>	<b>Atlas Nr/Seite</b>
Pterophyllum	scalare	schwarz	Segelflosser	1/766
Sciaenochromis	fryeri			
Symphysodon	aequifasciata		Rot-Türkis Diskus	1/771
Symphysodon	aequifasciata haraldi		Blauer Diskus	1/770
Tropheus	duboisii			
Tropheus	moorii	ikola	Brabantbuntbarsch	1/782
Tropheus	moorii	ilangi	Brabantbuntbarsch	1/782
Tropheus	moorii	silanga red	Brabantbuntbarsch	1/782
Xenotilapia	flavipinnis			3/898
<b>Eierlegende Zahnkarpfen</b>				
Aphyosemion	australe		Kap Lopez	1/524
Aplocheilichthys	lineatus		Streifenhechtling	1/548
<b>Engmaulfische</b>				
Dermogenys	pusillus		Hechtköpfiger Halbschnäbler	1/841
Nomorhamphus	celebensis		Schnabelhechtling	1/842
<b>Harnischwelse</b>				
Ancistrus	dolichopterus		Blauer Antennenwels	1/486
Ancistrus	tamboensis		Mosaikantennenwels	4/274
Sturisomatichthys	leightoni		Zwergsturiosoma	3/393
<b>Kletterfische</b>				
Colisa	lalia		RegenbogenzwerGFadenfisch	2/800
Macropodus	opercularis		Paradiesfisch	1/638
Trichogaster	leeri		Mosaikfadenfisch	1/645
<b>Lebendgebärende Zahnkarpfen</b>				
Limia	nigrofasciata		Schwarzbandkärpfling	1/596
Poecilia	reticulata		Guppy	1/598
Poecilia	reticulata	endleri	Endler-Guppy	1/598
Poecilia	sphenops		Black Molly	1/602
Xiphophorus	helleri	Ananas	Schwertträger	1/606
Xiphophorus	helleri	rot	Schwertträger	1/606
Xiphophorus	maculatus	blau	Blauer-Platy	1/610
Xiphophorus	maculatus	moskau	Moskauplaty	1/610
Xiphophorus	maculatus	tuxedo	Tuxedo-Platy	1/610
Xiphophorus	variatus		Papageienplaty	1/614
<b>Reptilien</b>				
			Leopardgecko	
<b>Schwienwelse</b>				
Corydoras	paleatus		Mamoriertes Panzerwels	1/470

## Elementares zur Diskushaltung

Diskusfische gehören zu den ruhigen Aquarienbewohnern. Selbst Streitigkeiten der Tiere untereinander werden meist ohne kraftaufwendige Schwimmaktionen durchgeführt. Wenn man die Fische im Aquarium so sieht, wird sich kaum jemand vorstellen können, mit welcher Geschwindigkeit sie sich zuweilen in ihren Heimatgewässern fortbewegen können und manchmal auch müssen.

Gesunde Diskusfische verhalten sich im Wasser wie jeder andere ruhige Fisch. Sie stehen oder schwimmen gleichmäßig atmend und zeigen das für ihre Variante oder Zuchtform typische Farbmuster.

Oft heißt es, der Diskus sei ein Problemfisch, doch wenn die Fische fachgerecht gehalten werden treten keine Probleme auf. Kranke Diskusfische sind ein Produkt falscher und unachtsamer Pflege. Der Diskus ist viel zäher und langlebiger als die meisten Aquarienfische. Während ein Schmetterlingsbuntbarsch, oder andere Cichliden, innerhalb weniger Tage einer Krankheit erliegen können, vermag der Diskus viele Wochen mit schwersten Erkrankungen zu überleben. Dadurch wird dem Pfleger von Diskusfischen die Möglichkeit gegeben, auch bei nicht sofort erkannten Erkrankungen noch eingreifen und den Fisch retten zu können. Trotzdem ist der Diskus nichts für Aquaristkneulinge! Ein fundiertes Wissen über die Wasserchemie sowie die Hälterungsbedingungen sind Grundvoraussetzungen für die erfolgreiche Pflege.

Für die Bedürfnisse unserer Diskusfische gelten drei elementare Voraussetzungen:

Die Wasserqualität

Die Ernährung

Die Fähigkeit des Pflegers, das Unwohlsein eines Fisches möglichst genau zu diagnostizieren und eine gezielte Therapie zu kennen und anwenden zu können.

Oft ist das Unwohlsein der Fische eine Folge der beiden vorher genannten Voraussetzungen, denn wenn Wasser und/ oder Ernährung nicht optimal sind, stellen sich Krankheiten ein.

Auch zu kleine Aquarien mit zuviel Besatz sind oftmals der Grund für solche Erkrankungen. Beengte und dadurch hygienisch nicht optimale Lebensräume leisten Krankheiten einen guten Nährboden. Wer Diskusfische halten will, sollte ein Aquarium ab 350 Liter Inhalt wählen. In einem solchen Becken kann man ohne weiteres 4-6 Diskusfische halten (Der Diskus ist ein Schwarmfisch!).

Zuerst einmal geht es darum, ob man die Fische in einem Pflanzenaquarium halten oder in einem Diskusaquarium ohne weitere Einrichtung züchten möchte. Ist ersteres der Fall sind die Anforderungen an die einzelnen Wasserwerte sowohl auf die Fische als auch auf die Pflanzen abzustellen.

Als optimale Hälterungsbedingungen für deutsche Nachzuchten in Pflanzenaquarien werden folgende Werte angesehen:

Temperatur: 28°C - 30°C

pH-Wert: 6,2 - 7,0

Karbonathärte: 2 - 6

Gesamthärte: 8 - 12

Nitrat: kleiner 40mg/l

## Fische zur Vergesellschaftung

Unsere Diskusfische können natürlich auch mit anderen friedlichen Fischen vergesellschaftet werden. Doch sollte man nicht zu viele verschiedene Arten in einem Diskusbecken pflegen. Meiner Meinung nach ist es ohnehin schöner von einer Art einige Exemplare mehr, als ein Wust von verschiedenen Arten zu halten.



Viele Aquarianer möchten Skalare mit Ihren Diskusfischen in einem Gesellschaftsaquarium halten. Natürlich kommen Skalare auch im Heimatgebiet der Diskusfische vor und leben dort in den selben Flußsystemen, jedoch gelten in einem Aquarium andere Voraussetzungen.

1. Problem: Skalare sind sehr gierige Fresser. Da Diskusfische ruhige Fresser sind, die am liebsten herabschwendes und am Boden liegendes Futter aufnehmen, kommen Sie bei der Vergesellschaftung mit Skalaren zu kurz.

2. Problem: Die Übertragung von Krankheiten. Skalare beherbergen in ihrem Körper eine höhere Konzentration von Darmparasiten (Hexamita), als Diskusfische vertragen können. Waren die Diskusfische ursprünglich gesund, können sie von den im selben Becken lebenden Skalaren leicht infiziert werden. Auch die gefürchtete Lochkrankheit gehört zu den von Skalaren leicht zu übertragenen Krankheiten.

Aber natürlich gibt es auch viele Fische mit denen der Diskus keine Probleme hat. Der bekannteste ist wahrscheinlich der Neon (*Paracheirodon innesi*, *P. axelrodi*). Ein Schwarm von 30 bis 50 Stück ist wirklich beeindruckend. Friedliche Cichliden sind auch im Diskusbecken willkommen. Allerdings sollte man auch die Übereinstimmung der Hälterungsbedingungen achten (28°-30°C, leicht saurer pH-Wert, eher weiches Wasser). Wichtig sind auch Panzerwelse (*Corydoras*) in einem eingerichteten Aquarium, da sie ständig den Bodengrund nach Futterresten durchpflügen und somit einen wichtigen Teil zu der Hygiene im Aquarium beitragen. Ich selber halte meine Diskusfische zusammen mit bolivianischen Schmetterlingsbuntbarschen, 20-30 Rotkopfsalmer (stehen immer sehr eng beisammen), einer großen Putzkolonne von Panzerwelsen und einigen Ancistrus zur Algenbekämpfung.

## **Fütterung**

Gesunde Diskusfische haben den ganzen Tag über Appetit und fressen auch in Grenzen. Da eine gleichbleibend gute Wasserqualität notwendig ist, empfiehlt es sich, öfter und dafür in kleineren Einheiten zu füttern. Erwachsene Tiere sollten 3-4 mal pro Tag gefüttert werden. Da mein Aquarium morgens noch dunkel ist fange ich erst in meiner Mittagspause an zu füttern und gebe meinen Fischen ca. 2-3 Portionen am Tag. Heranwachsende Jungfische zeigen einen überaus großen Appetit und können bis zu 10 mal am Tag gefüttert werden. (Wer hat soviel Zeit?). Jedoch sollte man gerade bei den heranwachsenden Diskussen darauf achten, daß sie soviel Futter bekommen wie es die Zeit des Halters nur erlaubt. Bei zu geringer Fütterung treten schnell Wuchsstörungen auf, die nicht mehr reparabel, aber auch nicht vererbbar sind.

## **Gefrierfutter**

Zutaten: 1500g rohes Rinderherz, 500g rohe Rinderleber, 250g frische Shrimps, 125g gekochter Hafermehlbrei, 50g rohe Weizenkeime und 5g Vitamin-Mineralpulver.

In Apotheken bekommt man wasserlösliche Vitaminmischungen, die gut für den Diskus geeignet sind. Das Fett und die Sehnen müssen sehr gründlich aus dem Herz und der Leber entfernt werden. Die Shrimps werden geschält und zusammen mit dem Hafermehlbrei, dem Herz und der Leber in einer Mulinette zerkleinert. Die Keimlinge und die Vitamine werden danach untergemischt. Der Brei wird in Gefrierbeutel gefüllt, glattgestrichen und eingefroren.

## **Artemia halten**

Die Artemiaeier sind in jedem Zoogeschäft erhältlich. Wie man Sie zum ausschlüpfen bekommt steht auf den Verpackungen. Nach dem Ausschlüpfen sollten die kleinen Krebschen in ein größeres Aquarium mit einer etwas stärkeren Salzkonzentration überführt werden. Die Salzkonzentration sollte mit einem Hydrometer gemessen zwischen 1.025 und 1.035 liegen. In dieses Salzwasser wird ein Auströmerstein gelegt. Man kann so das ganze Jahr lebende Artemia-Krebschen füttern. Wird das Aufzuchtaquarium auf eine Fensterbank gestellt, entfällt sogar die künstliche Beleuchtung. Die Wasserhöhe in dem Aufzuchtaquarium sollte 25cm nicht übersteigen und die Temperatur zwischen 25 und 30°C gehalten werden. Gefüttert werden die Krebschen mit Bäckerhefe. Die Fütterung muß vorsichtig vorgenommen werden, da eine Überfütterung die Wasserqualität so beeinträchtigt, daß die ganze Zucht gefährdet

wird. Immer nur soviel Hefe auf die Wasseroberfläche streuen, daß keine Trübung des Wassers eintritt.

### Enchyträen

Enchyträen sind ein ausgezeichnetes Lebendfutter. Jahrelang war zu lesen, daß die häufige Fütterung mit Enchyträen dazu führen würde, daß innere Organe, wie z.B. die Leber, der Fische verfetten würden und es zu Krankheiten kommen könnte. Auch Sterilität wurde der Enchyträenfütterung nachgesagt. Befragungen verschiedener Züchter, die große Mengen an Enchyträen an ihre Fische verfüttern, bestätigten diese Vorurteile nicht. Weder Krankheiten noch Nachwuchsschwierigkeiten traten hier trotz starker Enchyträenfütterung auf. Junge Diskus färben schön aus und wachsen sehr gut.

Enchyträen können in geschlossenen Kisten oder Styroporboxen kultiviert werden. Die ideale Größe scheint hierbei eine Grundfläche von 30x30cm mit einer Höhe von 15cm. Saubere, feinkörnige Erde wird bis zu einer Höhe von ca. 8cm eingefüllt und befeuchtet. Die Erde sollte immer feucht sein, aber nicht tiefend naß! Die ideale Temperatur scheint 15°C zu sein. Auch ein diffuses Halbdunkel wirkt vorteilhaft, so daß sich Kellerräume als Standort für die Zuchtkiste sehr gut zu eignen scheinen. Die Enchyträen können mit Mehl- oder Haferflockenbrei sowie mit Spinat gefüttert werden.

### Erkrankungen

Nun ja, der Diskus hat den Ruf eines Problemfisches, der aber noch aus den siebziger Jahren herrührt. Wahrscheinlich ist das in den letzten Jahren besser geworden, weil die Hälterungsbedingungen und die Medikamente sich verbessert haben, die meisten Züchter kaum noch Wildfangimporte abgeben und diejenigen, die sich für den Diskus entscheiden sich besser informieren. Man kann sagen, daß der überwiegende Teil, der in Zoogeschäften und bei Züchtern zu erwerbenden Diskusse mit Spironucleus (besser bekannt als Hexamita) infiziert sind. Aus gutem Grund wird deshalb empfohlen jedes neu gekaufte Tier einer Quarantäne zu unterziehen, bevor es mit dem Altbestand zusammen kommt. Bei der Größe des Quarantänebeckens darf man nicht zu sparsam sein, da sich die Tiere bei schweren Erkrankungen manchmal 6 Wochen und länger darin aufhalten müssen. Trotzdem, falls sich mal ein Fisch sichtlich nicht wohl fühlt, nicht sofort zu Medikamenten greifen. Oftmals reicht schon ein Teilwasserwechsel aus und die Diskusfische stehen wieder prachtvoll gefärbt im Aquarium.

Symptom	Ursache	Behandlung
Hervorquellende Augen Glotzauge	bakterielle Infektion, meist auch Wasserverschlechterung	Sofort Teilwasserwechsel 1 Tablette Cotrim forte auf 100 Liter Wasser, nach 4 Tagen Teilwasserwechsel Tritt am 2 Tag keine Besserung ein, mit 1/2 Dosis nachdosieren
Fadenartigen, weißlichen Kot Freßlust Dunkle Färbung	Darm Parasiten, Spironucleus-Infektion häufige Infektion	Umsetzen in Quarantänebecken! 1. Beckenwasser auf 33-35°C erhöhen, wenn nach 5 Tagen keine Besserung auftritt: 2. Spezialmittel im Handel: Hexa-Ex nach Vorschrift dosieren! Wenn wiederum nach 5 Tagen keine Besserung eintritt sind resistente Stämme vorhanden-letzte alternative: 3. Metronidazol verwenden - Verschreibungspflichtiges Antibiotikum (Tierarzt) 10g Gläschen Metronidazol BP80 Pulver Dosierung: 4mg pro Liter bzw. 1g auf 250 Liter Wasser - vom Apotheker abwiegen lassen; 3 Tage behandeln
Würgen, schwere Atmung, einen Kiemendeckel angelegt, nervöses umherschließen im Becken	Kiemenswürmer	Temperatur 28°C, Masoten von Bayer (organischer Phosphorsäureester, hochgiftig!) Rezept nach Schubert: 40mg pro 100 Liter, Kies und Dekoration vom Beckenvolumen abziehen! Täglich 1/4 des Wassers erneuern und Nachdosieren. Behandlung nach 4 Tagen beenden.